

Per App in Luthers Wohnzimmer

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt stellt eine App zur Erkundung der historischen Lutherstube vor | www.luthermuseen.de/zuhause

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus
www.luthermuseen.de

Lutherstadt Wittenberg, 13. Mai 2026

Die Lutherstube ist das Herzstück des Lutherhauses in Wittenberg – hier war Martin Luther mit seiner Familie zu Hause, hier führte er seine berühmten Tischgespräche. Während das Haus energetisch saniert wird und aktuell nicht zugänglich ist, kann die Lutherstube jetzt digital mit einer 3D-Panorama-App erkundet werden. Am heutigen Mittwoch wurde die Anwendung von der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt vorgestellt und ist ab sofort unter www.luthermuseen.de/zuhause zu erreichen.

Sachsen-Anhalts Kulturminister Rainer Robra sagte vor Ort: „Die Lutherstube ist ein Ort mit großer Geschichte – und ein Ort, dessen Aura sich bis in unsere Gegenwart fortschreibt. Gemeinsam arbeiten das Land Sachsen-Anhalt und die Stiftung Luthergedenkstätten daran, dass dies auch von zukünftigen Generationen erlebt werden kann. Die interaktive Lutherstube bildet die Räumlichkeiten nicht bloß ab, sie erweitert sie digital und öffnet so ganz neue Einblicke in das Zimmer des Reformators.“

Dr. Thomas T. Müller, Vorstand der Stiftung Luthergedenkstätten, betonte: „Wir sind froh, unseren Besucherinnen und Besuchern im Netz dieses Angebot machen zu können, während im Lutherhaus die dringend notwendige energetische Sanierung läuft und die neue Dauerausstellung vorbereitet wird. Echte Höhepunkte der Reformationsgeschichte kann man natürlich auch jetzt sehen, in der Sonderausstellung „Buchstäblich Luther. Facetten eines Reformators“ im Augusteum gleich nebenan.“

Sophie Potente, wissenschaftliche Mitarbeiterin der LutherMuseen, hat die Entwicklung der App begleitet und hob hervor: „Mit unserer Anwendung kann man die Lutherstube nicht nur digital betreten, es gibt auch eine inhaltliche Vertiefungsebene. Hinter elf Punkten, die in der gesamten Stube verteilt sind, verbergen sich Fotoalben, Filme und Texte über die Geschichte, das Inventar, die Besucherinnen und Besucher und die Erhaltung der Lutherstube.“ Besonders im Fokus stehen auch Luthers Ehefrau Katharina von Bora, die Tischreden, die Musik im Hause Luther – oder die Graffitis, mit denen sich zahllose Gäste in der Stube verewigten, darunter Zar Peter II.

Im Hof des Lutherhauses weist ein Banner auf die App hin und ermöglicht die direkte Einwahl über einen QR-Code. Realisiert wurde die Anwendung mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt.